

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="radio"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom	<u>20.02.82</u>

Wehr soll bleiben

Barmen: SPD für Verein ohne Löschfahrzeug

(pf). Die Löscheinheit Barmen der Freiwilligen Feuerwehr soll bleiben. Dafür sprach sich die Bezirksvertretung Barmen am Dienstag abend mit den Stimmen der CDU, Grünen und FDP aus.

In der vorangegangenen Diskussion über das Schließungskonzept der Verwaltung machte Ursula Meurer (SPD) den Vorschlag, die Freiwillige Feuerwehr als reinen Verein ohne Löschfahrzeuge und ohne Spritzen zu erhalten. Sie wollte die Verwaltung bitten festzustellen, „inwieweit das intakte Vereinsleben der Freiwilligen Feuerwehr Barmen ohne den Löschauftrag erhalten werden kann“. Ein Vorschlag, der in der Be-

zirksvertretung auf allgemeine Ablehnung stieß. Auch Fritz Fette, bis Ende Januar Wehrführer der Barmer Feuerwehrmänner, hält von diesem Vorschlag überhaupt nichts: „Das geht gar nicht. Unsere Kameradschaft ist über Jahrzehnte gewachsen. Man kann die Leute, die alle einer guten Sache dienen wollen, nicht über mehrere Standorte verteilen. Das wäre das Ende der Kameradschaft!“

Hans-Herbert Grimm (CDU), Horst Westmeier (Grüne) und Jörg Eckhold (FDP) sprachen sich im Namen ihrer Fraktionen in der Bezirksvertretung für den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehr Am Brögel aus. Die SPD war dagegen.